

Die legendäre Küstenfunkstelle

THEMENABEND Fritz Deiters, Eckard Hojer und Lübbe Eckhoff geben Wissen weiter

Die drei ehemaligen Mitarbeiter von Norddeich Radio haben immer noch viel zu erzählen.

HAGE – Dort, wo sich heute ein Campingplatz befindet, hat 1905 die Geschichte der legendären Küstenfunkstelle Norddeich Radio begonnen. Fritz Deiters, der viele Jahre die Öffentlichkeitsarbeit in der Betriebszentrale und Empfangsfunkstelle in Utlandhörn geleitet hat, sowie Eckard Hojer und Lübbe Eckhoff, beide waren Techniker in der Sendefunkstelle der Küstenfunkstelle Norddeich Radio in Osterloog, können viel über diese traditionsreiche Einrichtung erzählen. Davon konnten sich jetzt Mitglieder und Gäste des Heimatvereins Hage und Umgebung während eines Themenabends in der Lüttjen School überzeugen. Deiters, Hojer und Eckhoff waren der Einladung von Christel Schmidt und Joachim Pommerening gefolgt und sorgten mit ihrem Vortrag und mehreren kleinen Filmbeiträgen für einen interessanten Abend.

„Sie haben das Thema Norddeich Radio in ansprechender Weise geschildert“,



Mitglieder und Gäste des Heimat- und Kulturvereins Hage erlebten einen interessanten Themenabend.

teilte Helga Christians, Schriftführerin des Heimatvereins mit. Die Experten erklärten, dass Kaiser Wilhelm II. sein Reichspostamt in Norden 1905 angewiesen habe, ein Gelände in Norddeich zu kaufen. Heute ist auf dem Gründungsgelände von Norddeich Radio der Norddeicher

Campingplatz angesiedelt.

Zunächst wurde in einer Lichtbildpräsentation ein Überblick über die verschiedenen Stadien der Entwicklung gegeben. Auch wurde über alle Aufgaben bis hin zur Seenotabwicklung berichtet. Es wurde geschildert, warum damals die Empfangsseite

von Norddeich nach Norden (Westgaste) ausgelagert wurde. Außerdem wurde erzählt, wie es zur erneuten Verlagerung der Empfangsseite nach Utlandhörn kam. Dort waren bis zur Schließung 1998 die Betriebszentrale und die Empfangsfunkstelle von Norddeich Radio untergebracht. Ebenso wurde die Entwicklung der Sendefunkstelle Osterloog geschildert, die auch eine interessante Vergangenheit aufzuweisen hat. Dieser Sender in Osterloog wurde 1938/39 von der Reichspost gebaut. Es war interessant zu erfahren, warum der Sender gebaut wurde und wie er im Krieg später als Propagandasender Richtung England genutzt wurde. Später wurde er vom Nordwestdeutschen Rundfunk und der Deutschen Welle genutzt. In den 1960er Jahren hat dann die Deutsche Bundespost das Areal übernommen, da es mit der Handelschiffahrt wieder aufwärts ging und die Kapazitäten der alten Sendefunkstelle in Norddeich (Campingplatz) nicht mehr ausreichten, die Technik veraltet war und es zur Verlagerung der Sendestelle Norddeich nach Osterloog kam. 1971 wurde dann die Anlage aus den Gründerjahren in Norddeich aufgegeben.